

BESCHÄFTIGTE KÄMPFEN MIT HOHEN MIETEN

Für die Gewerkschaften ist Wohnungspolitik sehr wichtig. Denn die Belange der Beschäftigten enden nicht am Werkstor: Viele Kolleginnen und Kollegen finden keine geeignete und bezahlbare Wohnung in der Nähe ihres Arbeitsplatzes. Die Folge sind lange Pendelstrecken. Die von Gewerkschaften erkämpften Arbeitszeitverkürzungen verbringen dadurch immer mehr Menschen im Stau anstatt bei ihren Familien und Freunden.

In vielen Großstädten sind die Angebotsmieten innerhalb der letzten sieben Jahre um durchschnittlich 50 Prozent gestiegen. Lohnsteigerungen durch gute Tarifabschlüsse der Gewerkschaften werden so nicht selten von der Miete aufgeessen. Menschen ohne Erwerbsarbeit und Geringverdiener sind besonders hart getroffen. Die Wohnungslosigkeit steigt vielerorts. Wohnen ist zur sozialen Frage unserer Zeit geworden.

**WOHNEN IST
DIE SOZIALE
FRAGE
UNSERER
ZEIT –
EU-WEIT**

EU MUSS BEZAHLBARES WOHNEN FÖRDERN

Die Situation in Deutschland ist kein Einzelfall, im Gegenteil. In vielen europäischen Ländern sind Menschen – vor allem in Städten – mit enormen Steigerungen der Mietpreise konfrontiert. Die Eurokrise hat in einigen Staaten Obdachlosigkeit befördert. Und nachdem in Spanien die Immobilienblase platzte, wurden viele Menschen gezwungen, wegen Zahlungsunfähigkeit ihre Wohnungen zu räumen.

Der DGB arbeitet deshalb auf allen Ebenen gegen Wohnungsnot und Mietenwahnsinn: in Städten und Kreisen, auf Landes- und Bundesebene – und auf europäischer Ebene. Im Rahmen unseres Zukunftsdialogs suchen wir überall neue Partner, die für das gleiche Ziel kämpfen. Daher unterstützen wir die Europäische Bürgerinitiative "Housing for All". Mit einer Petition fordert sie die Europäische Kommission auf, durch europäische Gesetze einen besseren rechtlichen und finanziellen Rahmen zu schaffen, der bezahlbares Wohnen europaweit fördert.

DEINE UNTERSCHRIFT GEGEN WOHNUNGSNOT

Jeder und jede kann dazu beitragen, die Europäische Kommission zum Handeln zu bewegen: Unterschreibe die Petition und wirb bei Bekannten, Kolleginnen und Kollegen sowie im Familienkreis dafür. Du kannst sofort online unter housingforall.eu unterschreiben.

Nur gemeinsam können wir etwas erreichen. Denn es werden europaweit von einer Million Menschen Unterschriften benötigt. Sei einer von ihnen!

Impressum

Herausgeber:
Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bundesvorstand
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin

Vertretungsberechtigt:
Reiner Hoffmann
(Vorsitzender),
Elke Hannack
(stellvertretende Vorsitzende)

BEZAHL- BARER WOHN- RAUM IN EUROPA

DAS IST DER ZUKUNFTSDIALOG

Als Deutscher Gewerkschaftsbund wollen wir gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, Nachbarn und anderen gesellschaftlichen Akteuren gerechte und soziale Lösungen für unsere Zeit finden. Dafür haben wir einen breiten Dialogprozess gestartet. Wir kommen mit Menschen vor Ort ins Gespräch und diskutieren auf einer Online-Dialogplattform mit allen, die unsere Zukunft besser machen wollen. Dabei beschäftigten wir uns natürlich auch mit dem Thema Wohnen.

Beteilige dich am Zukunftsdialog

Deine Themen sind uns wichtig. Sende uns deine Ideen und Meinungen als Impuls für den Zukunftsdialog. Jeder Impuls wird veröffentlicht, diskutiert und fließt in die Entwicklung neuer Konzepte ein. Gemeinsam können wir lokale Projekte und Initiativen starten und unsere Konzepte an die Politik herantragen. Reden wir über eine gerechte Zukunft!

redenwirueber.de



FORDERUNGEN VON "HOUSING FOR ALL"

Wir fordern die EU zum Handeln auf, um Wohnen in Europa für alle zu ermöglichen. Dies umfasst:

- allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu bezahlbarem und sozialem Wohnungsbau erleichtern
- günstige Finanzmittel für bezahlbares Wohnen bereitstellen
- keine Steuervorteile für Kurzzeitvermietungen
- Beschränkungen öffentlicher Investitionen in Wohnungsbau aufheben
- Erhebung des Wohnbedarfs und der Wohnkosten in europäischen Städten und Regionen

Kontakt "Housing for All"

www.housingforall.eu
office@housingforall.eu

Facebook: [fb.com/housingforall.eu](https://www.facebook.com/housingforall.eu)
Twitter: [@housingforall.eu](https://twitter.com/housingforall.eu)
Instagram: [@housingforall.eu](https://www.instagram.com/housingforall.eu)